

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 43

Illustration: Wir und unsere Sprache

Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

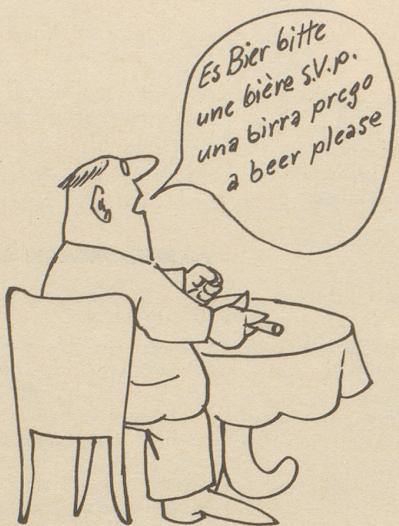
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

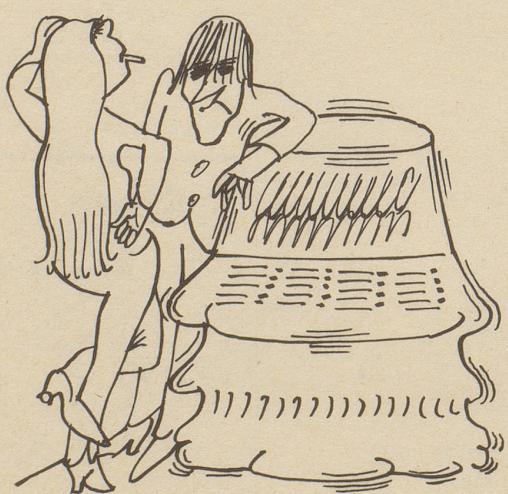
WIR

Hans Sigg



Der Schweizer ist oft zwei-, drei- oder gar viersprachig ...

... ist aber den meist einsprachigen Ausländern an Ausdrucks möglichkeit unterlegen, weshalb die Fremden bei uns nicht so gern gesehen sind.

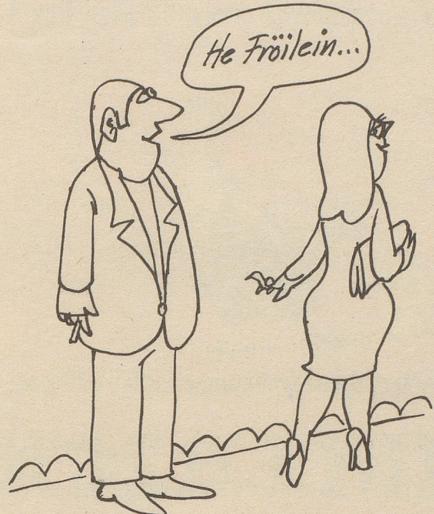


Während das Gestammel unserer Jugend kaum noch als Sprache bezeichnet werden darf ...

... führen unsere Männerchöre einen erbitterten Kampf gegen die totale Gefüls- und Sprachverarmung.



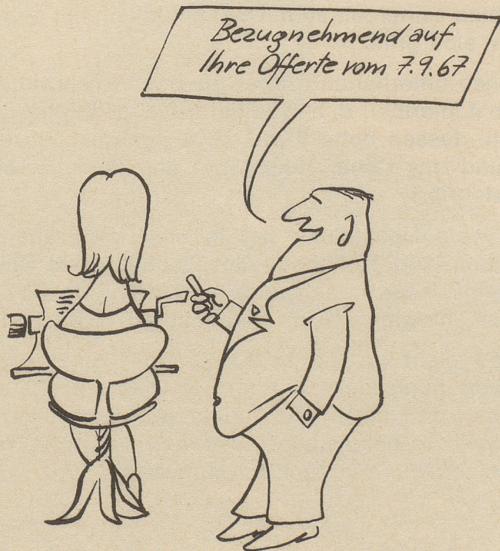
und unsere Sprache



Der helvetische Lockruf ist kurz und von derber Natur.



Wegen Gehemmtheit und Ausdrucksnot in den ehelichen Beziehungen wird nicht selten das Haustier als Kommunikationsmittel verwendet.



Frei und weltmäßig fühlt sich der Schweizer nur in der Geschäftssprache ...



... indessen kann die in Schriftdeutsch gehaltene Bitte dieses Ortsunkundigen unseren Landsmann schon arg in Verwirrung bringen.